



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

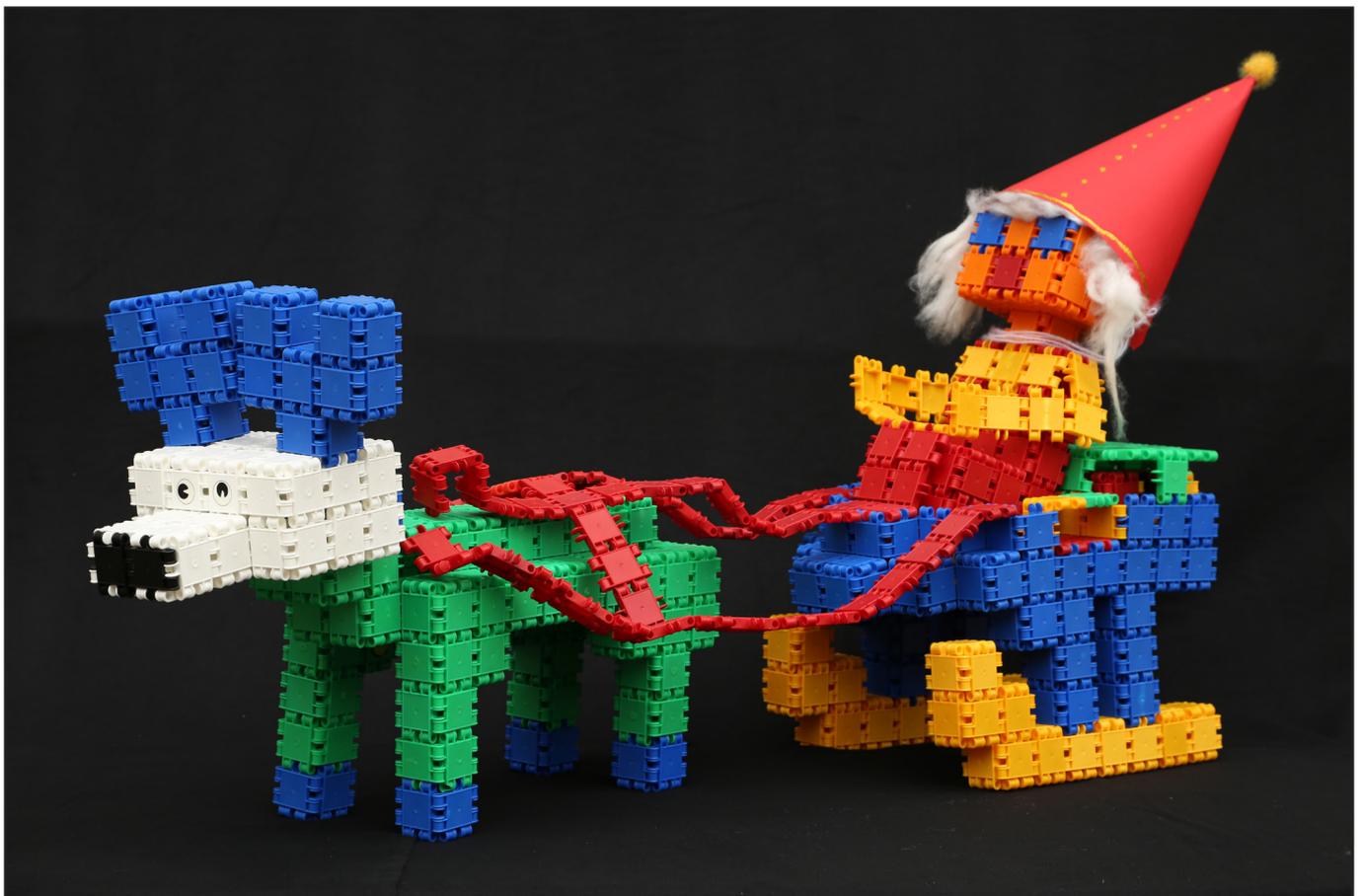
BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Informationszeitung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 8/2016

*Alles Gute für das Jahr 2017
wünschen die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten!*



Weihnachtsmann mit Rentierschlitten

(gebastelt von den Hortkindern - siehe dazugehörigen Bericht im Inneren des „Bürgermeisterbriefes“)



Liebe Riederinnen, liebe Rieder!

Mit Jahresende 2016 können wir eigentlich - abgesehen von den vielen Unwettern und Starkregen - auf ein für die Gemeinde gutes Jahr zurückblicken.

Mit großen Anstrengungen ist es uns gelungen, die Krabbelstube termingerecht fertigzustellen und seit Anfang Dezember läuft dort der Betrieb. Die Kinder und auch die Pädagoginnen fühlen sich sehr wohl im neuen Haus. Auch über ein ausgeglichenes Budget im Rechnungsabschluss dürfen wir uns freuen und der Schuldenstand der Gemeinde hat sich wiederum wesentlich verringert.

Der Ausblick auf das kommende Jahr fällt nicht so rosig aus. Der Finanzausgleich bringt aus heutiger Sicht gesehen eigentlich nur den Ländern Mehreinnahmen und die Gemeinden



werden wieder einmal über Gebühr zur Kasse gebeten. Alleine der Krankenanstaltenbeitrag und die Zahlungen an den Sozialhilfverband erhöhen sich um € 125.000,--. Die Strukturhilfe- und § 21-Mittel für finanzschwache Gemeinden werden uns um € 60.000,-- gekürzt. Kein Wunder, dass im nächsten Jahr ein

Budgetloch von über € 100.000,- zu erwarten ist. Wir bekommen zwar am Jahresende einen Ausgleich dafür, aber wenn man zum Beispiel beim Land OÖ sogar nachfragen muss, ob man für den



Die neue Krabbelstube - seit Anfang Dezember in Betrieb

Gemeindelastwagen neue Reifen kaufen darf, so ist das nicht gerade lustig.

Trotzdem wird auch 2017 investiert. Der Ausbau des Güterweges „Wildberg“ mit einem Kostenrahmen von € 360.000,-- ist finanziell abgesichert, ohne neue Schulden machen zu müssen.

Auch das Projekt „Oberflächen- u. Hangwässer“ im Marktkern und Richtung Grünau hinaus wollen wir baureif machen und durch die Vermarktung der Mayrgründe werden in den nächsten Jahren auch im Ortskern viele neue Einfamilienhäuser entstehen.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2017 viel Gesundheit und Erfolg!

Ihr
Bürgermeister

(Ernst Rabl)

AKTUELLES

Bundespräsidentenwahl

Die Wiederholung der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember 2016 brachte in der Gemeinde Ried/Riedmark folgende Ergebnisse:

Wahlsprengel	abgeg. Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Ing. Norbert Hofer	%	Dr. Alexander Van der Bellen	%
I - Musikschule Ried/R.	618	28	590	185	31,36	405	68,64
II - Volksschule Ried/R.	513	22	491	199	40,53	292	59,47
III - Volksschule Hochstraß	372	12	360	159	44,17	201	55,83
IV - Neue Mittelschule Ried/R.	370	16	354	144	40,68	210	59,32
V - Marktgemeindeamt Ried/R.	450	16	434	165	38,02	269	61,98
Gesamtergebnis	2.323	94	2.229	852	38,22	1.377	61,78

Volksbegehren

Von Montag, dem 23. Jänner 2017 bis (einschließlich) Mon-

tag, dem 30. Jänner 2017 findet das Eintragungsverfahren zum Volksbegehren „Gegen TTIP/

CETA“ statt.

Text des Volksbegehrens:

„Der Nationalrat möge ein



Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt das Transatlantische Freihandelsabkommen mit der USA (TTIP), das Handelsabkommen mit Kanada (CETA) oder das pluralistische Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen. (Kurzform: Gegen TTIP/CETA)“

Der genaue Wortlaut der Begründung kann auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden (www.ried-riedmark.at).

Eintragungszeiten:

Montag, 23. Jänner 2017

07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag, 24. Jänner 2017

07.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 25. Jänner 2017

07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 26. Jänner 2017

07.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag, 27. Jänner 2017

07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstag, 28. Jänner 2017

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sonntag, 29. Jänner 2017

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 30. Jänner 2017

07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Bauverhandlungen

An nachstehend angeführten Terminen finden im 1. Halbjahr 2017 Baubesprechungen mit dem Amtssachverständigen statt:

Mittwoch, 11. Jänner 2017

Montag, 13. Februar 2017

Mittwoch, 22. März 2017

Montag, 24. April 2017

Dienstag, 30. Mai 2017

Montag, 26. Juni 2017

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Voranmeldung (Herr Landl, Tel.: 07238/2055-19 bzw. Mail: josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at) ersucht.

Gebühren 2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember nachstehende Gebühren für das Finanzjahr 2017 beschlossen:

Wasserbenützungsgebühr

Grundgebühr	€	33,00
bis 50 m ³	€	1,21 m ³
über 50 m ³	€	1,87 m ³
Bereitstellungsgebühr (unbebaute Grundstücke)	€	33,00
im Bau befindliche Grundstücke	€	5,61 pro Monat
Wasserzählermiete	€	11,00 pro Jahr

Anschlussgebühr Wasserversorgungsanlage

Mindest-Anschlussgebühr	€	2.127,40
je m ² verbauter Fläche bis 150 m ²	€	14,19
je m ² verbauter Fläche über 150 m ²	€	12,76

Kanalbenützungsgebühr

Grundgebühr	€	55,00
bis 50 m ³	€	3,17 m ³
über 50 m ³	€	4,27 m ³
Bereitstellungsgebühr (unbebaute Grundstücke)	€	66,00
ohne Wasserzähler (40 m ³ pro Person und Jahr) á	€	4,27 m ³

Anschlussgebühr Abwasserbeseitigungsanlage

Mindest-Anschlussgebühr	€	3.548,60
je m ² verbauter Fläche bis 150 m ²	€	23,65
je m ² verbauter Fläche über 150 m ²	€	21,34

Müllabfuhrgebühr

Grundgebühr pro Person mit Hauptwohnsitz	€	20,90 pro Jahr
Grundgebühr pro Person mit Nebenwohnsitz	€	18,70 pro Jahr
Gebühr 2-wöchige Entleerung	€	171,60 pro Jahr
Gebühr 4-wöchige Entleerung	€	85,80 pro Jahr
Gebühr 4-wöchige Entleerung + Aschentonnen	€	132,00 pro Jahr
Gebühr Aschentonnen	€	85,80 pro Jahr
Gebühr Abfallcontainer (2-wöchig)	€	1.573,00 pro Jahr
Biotonne	€	72,93 pro Jahr
Müllsäcke (18 Stk. Jahreskontingent)	€	69,30 pro Jahr
Müllsäcke (zusätzlich)	€	3,85 pro Stück
Mülltonne (120 Liter)	€	24,00
Biotonne (35 Liter)	€	26,16

Hundehaltung

Hundeabgabe	€	22,00 pro Jahr
Hundemarke	€	2,00

Kindergartenkindertransport

1. Kind	€	10,00 pro Monat
ab dem 2. Kind	€	7,00 pro Monat

Schülerauspeisung

Kinder	€	2,70 pro Portion
Erwachsene	€	3,70 pro Portion



Personelles

Neue Gesichter bei den Gemeinbediensteten!

Im Jahr 2016 hat sich das Personalkarussell bei den Gemeinbediensteten kräftig gedreht.

Die größte Veränderung hat es bei den Bauhofmitarbeitern gegeben. Durch das Ausscheiden von Christian GIERLINGER und die Nachbesetzung des Schulfahrtpostens mit Manfred WIESINGER wurden zwei junge Bauhofmitarbeiter aufgenommen. Mit Daniel WURZINGER aus Pregarten und Thomas STECHER aus Mauthausen ist nun das Bauhofteam wieder komplett.

In der Neuen Mittelschule unterstützt uns in der Reinigung seit 1. Dezember Gerlinde AIGNER aus der Hochstraß. Sie übernahm die Stelle von Monika WURM, welche die Freizeitphase ihrer Alterszeit antritt.



Die neuen Gemeinbediensteten Gerlinde Aigner, Thomas Stecher und Daniel Wurzinger (v.l.n.r.) mit Bürgermeister Ernst Rabl und Amtsleiter Ing. Martin Rabl

Eine Änderung hat es auch in der Buchhaltung gegeben:

Christine HÖLLINGER hat aufgrund des Ausscheidens von Martin PLANK die Leitung der Buchhaltung übernommen.

Ich wünsche allen viel Erfolg bei der Erledigung der Arbeiten und all jenen, welche aus dem Gemeinbedienst ausgeschieden sind, Danke für das erbrachte Engagement, viel Glück und Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

Ferialarbeit 2017

Auch im Jahr 2017 können wir wieder Ferialjobs als Reinigungskraft in den Rieder Schulen und als Mitarbeiter im Bauhof vergeben.

Interessierte können Bewerbungsgesuche mit ausführlichem Lebenslauf bis spätestens **Diens- tag, 28. Februar 2017, 12.00 Uhr** unter Verwendung des aufliegenden Formulars, welches am Gemeindeamt Ried in der Riedmark erhältlich ist oder von der Homepage der Gemeinde (www.ried-riedmark.at) herunter geladen werden kann, beim Marktgemeindeamt Ried in der Riedmark einreichen.

Gemeindee Ehrungen

Im Rahmen einer Feier wurden am 10. Oktober 2016 jene Mitglieder des Gemeinderates bzw. -vorstandes geehrt, welche bei der Gemeinderatswahl 2015 nicht mehr kandidiert haben. Damit wurden sie für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Rieder Gemeindebevölkerung ausgezeichnet.

Es wurden folgende Ehrenzeichen überreicht:



Gemeindee Ehrungen 2016

sitzend (v.l.n.r.): Bruno Schatz, Vizebürgermeisterin a.D. Herta Hiesböck, Vizebürgermeister a.D. Dipl.-Ing. Dr. Josef Lettner

stehend (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Christian Tauschek, Ing. Helmut Aberl, Margit Dalpiaz, Johann Krautsieder, Franz Mayrhofer, Ing. Günter Hennerbichler, Herbert Wansch, Bürgermeister Ernst Rabl, Vizebürgermeisterin Rosa Gumplmayr

Gemeindee Ehrenzeichen:

Herbert **WANSCH**

Blindendorf 97

Ing. Günter **HENNERBICHLER**

Buchholz 24

Gemeindee Ehrenzeichen Silber:

Margit **DALPIAZ**

Unteres Brunnenfeld 33

Ing. Helmut **ABERL**

Niederzirking 94

Franz **MAYRHOFER**

Waging 1

Johann **KRAUTSIEDER**

Holzgasse 62

Gemeindee Ehrenzeichen Gold:

Bruno **SCHATZ**

Blindendorf 24

Der Ehrenring der Marktgemein- de Ried/Riedmark wurde an

Vizebürgermeisterⁱⁿ a.D.

Herta **HIESBÖCK**

Altaist 16

und

Vizebürgermeister a.D.

Dipl.-Ing. Dr. Josef **LETTNER**

Grünauer Straße 30

verliehen.

Allen Geehrten nochmals herzlichen Glückwunsch zu den Auszeichnungen.



Weihnachtsbaum

Auch heuer erstrahlt am Marktplatz während der Adventzeit ein Christbaum. Dieser wurde der Gemeinde von



den Ehegatten Maria u. Harald HINTERSTEININGER, Klostersgasse 8 gespendet und von den Bauhofmitarbeitern aufgestellt und geschmückt.

Herzlichen Dank der Familie Hintersteiner für diese großzügige Spende!

Super-Pass-Jahr 2017

Über 1 Million Reisepässe laufen ab! Überprüfen Sie die Gültigkeit und beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass!

Im kommenden Jahr werden sich viel mehr Österreicherinnen und Österreicher als sonst mit dem Thema „Reisepass“ beschäftigen müssen. Den 2017 verlieren 1,1 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind rund 500.000 Pässe mehr als etwa im Jahr 2014. Rein rechnerisch werden 2017 somit über 40.000 neue Reisepässe mehr pro Monat ausgestellt werden müssen.

Auch im Bezirk Perg verlieren fast 9.000 Reisepässe im Jahr 2017 ihre Gültigkeit.

Der Trend zur Neuausstellung ist auch bereits bei der Bezirkshauptmannschaft Perg spürbar. Bis September wurden im Jahr 2016 bereits mehr Reisepässe beantragt (ca. 5.900) als im gesamten Jahr 2015.



Rechtzeitiger Antrag vermeidet Stress in letzter Minute!

Besonders stark wird der Andrang erfahrungsgemäß in den Monaten vor den Sommerferien sein. „Personen, deren Pass 2017 abläuft, können sich unnötigen Stress in letzter Minute vor dem Urlaub ersparen, wenn sie ihren neuen Reisepass rechtzeitig beantragen, am besten noch in den Wintermonaten!“, erklärt MMag. Christina Pils, Leiterin der Abteilung Sicherheit und Verkehr der Bezirkshauptmannschaft Perg.

Für Fragen rund um den Reisepass steht Ihnen gerne das Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaft Perg telefonisch zur Verfügung (Tel.: 07262/551-0).

Allgemeines zum Reisepass:

Der Reisepass ist für den Grenzübergang erforderlich. Er dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität.

Den Antrag können Sie bei jeder/m Bezirkshauptmannschaft/Magistrat oder bei Ihrer Wohnsitzgemeinde (wenn diese ermächtigt ist, Passanträge entgegen zu nehmen) einbringen.

Die Ausstellung erfolgt zentral für ganz Österreich. Der Reisepass wird **innen drei bis fünf Werktagen** ab Antragstellung zugesandt.

Auf Wunsch kann auch ein **Expresspass** (Zustellung innerhalb von 3 Tagen) oder ein **Ein-Tages-Expresspass** beantragt werden, der am nächsten Arbeitstag zugestellt wird.

Erforderliche Unterlagen bei „Verlängerung“ eines Reisepasses:

- „alter“ Reisepass
- ein **Passbild** (Hochformat 35

x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (siehe weiterführende Informationen unter www.help.gv.at)

- evtl. **Heiratsurkunde** (bei Namensänderung gegenüber „altem“ Pass)
- evtl. urkundlicher **Nachweis eines akademischen Grades**

Die für die Ausstellung erforderlichen Urkunden sind im Original oder als beglaubigte Abschrift mitzubringen.

Knopfstubn & Filzwerkstatt

Zwei Kunsthandwerkerinnen haben sich mitten am Kirchenplatz in Pregarten ihren Traum von kreativer Zusammenarbeit erfüllt. Die 38-jährige Gesundheitskrankenschwester und fünffache Mutter Ingrid Bauer und die 47-jährige Knopfmacherin und zweifache Mama Sabine Krump.



Ingrid Bauer und Sabine Krump

Während die Eine mit Schafwolle arbeitet und Filzkunst entstehen lässt, zwirnklopft die Andere vor sich hin und wickelt bunte Knopfreaktionen. Verbunden sind die beiden



„Filzhexe“

Mühlviertlerinnen durch ihre gemeinsamen Wurzeln und die Liebe zu ihrem Handwerk. Zwei kreative und mutige Frauen, die mit Herzkraft und Begeisterung ihre Leidenschaft nach außen tragen und nun in ihrer Werkstatt nicht nur kunstgewerbliche Gegen-



stände verkaufen sondern auch Kurse anbieten und je nach Bestellung kunterbunte Zwirnknöpfe gestalten oder liebevolle Filz-kreationen zaubern. Abgestimmt



Zwirnknopf

auf Geschmack und Charakter des Käufers wird nach Wunsch gearbeitet. Altes Handwerk zu bewahren und an Kinder und Erwachsene weiterzugeben, die persönliche, fantastische Ausdruckskraft zu leben und im kreativen Austausch mit internationalen Gleichgesinnten der Fertigkeiten weiter zu entwickeln und zu vervollkommen, das sind die Ziele der beiden engagierten Frauen. Und weil der Weg ebenfalls das Ziel ist, engagieren sich beide abseits von der Kunst ebenfalls für Kinder. Während sich Sabine für die österreichische Krebshilfe die St. Anna Kinderkrebsforschung einsetzt und als Autorin mehrere Bücher zum Thema „Zwirnknöpfe“ veröffentlicht hat, wirkt Ingrid vor Allem in Schulen und Kindergärten, leitete jahrelang Natur- und Waldspielgruppen und stellt in ihrer Freizeit Kinderspielsachen her. In Pregarten wird der potenzierten Kreativität nun mehr Raum gegeben. Schafwolle und

Zwirnknöpfe stehen dabei im Vordergrund. Die exklusiven Handarbeiten sind eine Liebeserklärung an die Natur und an das Leben.

Kontakt:

Knopfstubn & Filzwerkstatt
4230 Pregarten, Kirchenplatz 2
www.zwirnknöpfe.jimdo.com
www.filzsinne.jimdo.com

Stellenausschreibung

Das Leben ist zu kurz, um im Stau zu stehen!

- Tägliches Pendeln nach Linz kostet im Jahr ca. € 6.000,--!
- Pendler verbringen etwa 17 Tage pro Jahr im Auto!

Also nutze die Gelegenheit und komm´ in unser Team!

Aufgabenbereich

Je nach Qualifikation und Wunsch ...

- Hobelmeister
- Produktionsmitarbeiter
- Mitarbeiter Rundholzplatz

Wir bieten ...

- sicheren Arbeitsplatz in der Region
- familiäres Betriebsklima
- flexibles Arbeitszeitmodell
- Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung
- selbstständige Aufgabenbereiche
- Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, Arbeitskleidung
- überdurchschnittlich hohes Gehalt

Der Monatslohn beträgt € 2.050,- brutto (Überzahlung entsprechend Qualifikation).

Bei Interesse bitte um schriftliche Bewerbung an:

Ortner-Holz GmbH

z.H.Herrn GF Rudolf Ortner
Zeller Straße 50
4284 Tragwein
Tel.: 0699/1808 1981
E-Mail: office@ortner-holz.at



HORT, SCHULE & BILDUNG

Hortnews

Spielend lernen für das Leben - sich Kompetenzen für Schule und Alltag aneignen.

Es sieht so einfach aus - eine Kiste „Clixi“, geschickte Hände, Aber dahinter steckt viel mehr. Nämlich: Einfallsreichtum, Teamarbeit, Ausdauer, räumliche Vorstellungskraft, motorische Fertigkeit, Freude am Tun,

Roman Kernstock war der Bau-

meister dieses Kunstwerkes. Ohne Vorlage, rein aus seiner Vorstellung konstruierte er das Rentier.

Einige Tage später wurde die Idee weiterentwickelt.

Jonas Sigl, Philipp Durstberger, Gregor Scheuchenstuhl und Roman Kernstock bauten einen Schlitten und den Weihnachtsmann samt Packerl dazu.

Anna Panzer bastelte dem Weih-

nachtsmann noch eine Mütze.

Aus einer Einzelarbeit entwickelte sich ein Gemeinschaftswerk, welches heuer die Weihnachts- und Neujahrswünsche vom Hort und der Gemeinde in alle Haushalte bringt. *

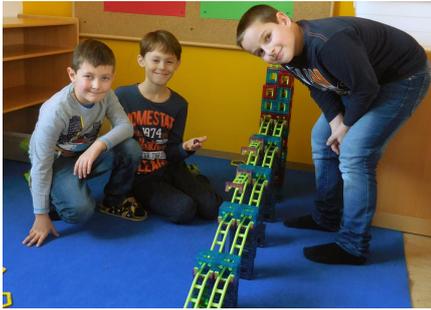
* Bild siehe Titelseite

Physikalische Gesetze erproben

Mit der Kugelbahn bauen die Kinder immer neue Kombinationen.



Durch diese handlungsnahen Erfahrungen werden Kompetenzen fürs weitere Leben erworben.



Hortbuben an der Kegelbahn

Elektroschrott als wichtiges Lernmittel

Wir geben Mädchen und Buben vielfältige Gelegenheiten, sich im Bereich der Technik als forschend und entdeckend zu erleben. Dadurch entwickeln Kinder ein sachbezogenes Arbeitsverhalten, erlernen den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen, sowie die bewusste Planung von Arbeitsschritten.



Theresa Fröschl und Helene Wöckinger beim Zerlegen eines Rechners



Noah Neubaucher und Gregor Scheuchenstuhl erforschen das Innenleben unseres kaputten Laminiergerätes

Faszination Weihnachtsbaum

Die Hortkinder dürfen jedes Jahr den Weihnachtsbaum im Ge-

meindefoyer schmücken. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit. Der Christbaumschmuck wurde heuer aus Naturmaterial gebastelt. Der fertig geschmückte Baum ließ die Kinder staunen.



Staunende Hortkinder vor dem Weihnachtsbaum am Gemeindeamt

Das Hortteam unter der Leitung von Maria Roidinger dankt allen Eltern, die sie bei ihrer Bildungsarbeit immer wieder unterstützen und ihnen Wertschätzung entgegenbringen.

Maria Roidinger
(Hortleiterin)

GESUNDHEIT & SOZIALES

Gesundheitstag

Ein gesunder Lebensstil mit reichlicher Bewegung, Verzicht auf Rauchen und übermäßigen Alkoholkonsum erhöhen die Chance auf eine beschwerdefreie Zukunft. Um dies zu realisieren und Anreize zu schaffen, ist der Gesundheitstag, der am 12. November 2016 stattfand, da. Diverse Massage- und Entspannungstechniken, Fitness-Check, Umsetzung sportlicher Aktivitäten im Alltag, Hörtest, Sehtest,

Naturprodukte, Gesundes Buffet sowie Gesundheitsmessungen wurden kostenlos angeboten. Gerade die Gesundheitsmessungen „Cholesterin, Blutzucker, Blutdruck, GTT-Wert (Leber)“ wurden gerne von den Besuchern in Anspruch genommen.



Großer Andrang beim 6. Rieder Gesundheitstag

Barbara Pacht-Eberhart



Vortrag - Das neue JA
Freitag 10.02.2017, 19:00 Uhr

Kulturzeughaus Perg, Fadingerstr. 2, 4320 Perg
VVK €19,- | AK € 22,-

Tagesseminar
Wendepunkt mit Sommersprossen
Samstag 11.02.2017, 9:00 Uhr

Anmeldung unter www.mitsinn.org oder unter 0660 798 3719

mitsinn.org
Regierungen neu erleben



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde RIED in der Riedmark

Montag,	27. Februar 2017	von 15:30 - 20:30 Uhr	Landesmusikschule
Dienstag,	28. Februar 2017	von 15:30 - 20:30 Uhr	Landesmusikschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
 - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



142 TELEFON SEELSORGE

HIER HÖRT EIN MENSCH

ZUHÖREN • MITGEHEN • ENTLASTEN.

onlineberatung-telefonseelsorge.at

www.ooe.telefonseelsorge.at

infotag

27.1.2017, 10-16 Uhr
Linz / Steyr / Wels

7 Bachelor-Studiengänge + 2 Master-Programme

www.fh-gesundheitsberufe.at/infotag

fh
GESUNDHEITS
BERUFE 00

STANDESAMT & GRATULATIONEN

Geburten

Emma KAISELGRUBER, Zirkinger Straße 2

Elias Anton KÄFERBÖCK, Buchholz 3

Leonie Aurelia GLOCKER, Grünauer Straße 34

David Alexander HENNERBICHLER, Thal 8

Sebastian PICHLER, Aistbergthal 4

Niklas AICHHORN, Oberzirking 20

Alma Napha PHETCHAMROEN, Blindendorf 90

Lara WURM, Oberzirking 117

Madlen LUMETZBERGER, Buchholz 27

Selina STINGEDER, Obenberg 50

Lukas WAHLMÜLLER, Auf der Lindn 39

Esila KELES, Lungitzer Straße 5

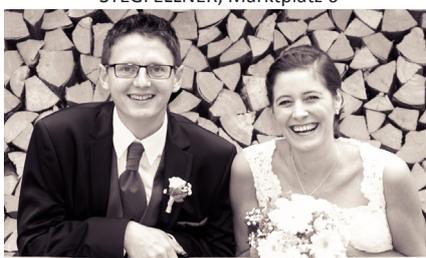
Johannes ROßPICKHOFER, Grünauer Straße 82

Jonas KLUG, Geresdorf 2
Anna STÖTTINGER, Am Bühel 4 A
Lena DERNTL, Wachsreith 17
Hannah Brigitte EICHHORN, Zeinersdorf 66

Trauungen



Cornelia HEHENBERGER u. Ing. Stefan STEGFELLNER, Marktplatz 6



Maria WAHL u. Harald HINTERSTEININGER, Klostersgasse 8



Petra Anna SCHEUCHENEGGER u. Jürgen LUMETZBERGER, Unteres Brunnenfeld 31



Melanie KASER u. Thomas MAYRHOFER, Marwach 20



Silvia REINDL u. Markus EBERSTEINER, Blindendorf 113



Carina WIESINGER, Bsc u. Horst FRÜHWIRTH,
Schwertberg, A. Stifter-Siedlung 19



Anna MAYRHOFER, Rieddorf 1



Maria PARZER, Weigersdorf 1

Gratulationen

80. Geburtstag



Augustine RENEZEDER, Blindendorf 95



Karl AIGNER, Gerersdorf 18



Christine ASPELMAJR, Auf der Lindn 47



Rosa GÖLL, Obenberg 27



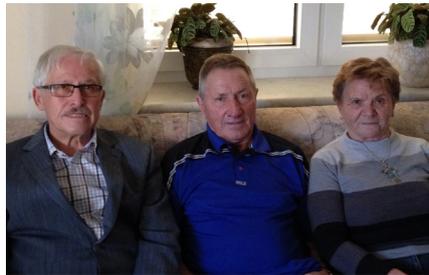
Franz GAFKO, Danndorf 46



Maria PEITL, Danndorf 20



Theresia PIRKLBAUER,
Marbach 9



Hermann WAHLMÜLLER, Marwach 22

85. Geburtstag



Theresia MAYRHOFER, Waging 5



Augustine FORSTNER, Zeinersdorfer Straße 10



Elfriede KÄFERBÖCK,
Höhenweg 29,
Mauthausen

90. Geburtstag



Johanna RESCH,
Marktstraße 12



Anna BRANDSTÄTTER,
Marbach 31

Goldene Hochzeiten



Monika u. Josef Waidhofer, Obenberg 20



Cäcilia u. Johann KEPLINGER, Blindendorf 94



Hilde u. Hermann HÖLLWIRTH, Zirkinger Straße 6



Brigitte u. Rupert FREUINGER, Grünau 29



Erna u. Karl SIEGL, Unteres Brunnenfeld 2

Diamantene Hochzeit



Anna u. Erich HAIDER, Niederzirking 19



Hermine u. Josef MAYRHOFER, Holzgasse 39

Sterbefälle

Josef BRUNNER, Niederzirking 50 im 66. Lebensjahr
 Maria SOMMERAUER, zul. Seniorium Mauthausen im 86. Lebensjahr

Johann MAURACHER, Blindendorf 209 im 81. Lebensjahr
 Rudolf ROSELSTORFER, zul. Seniorenheim St.Georgen/Gusen im 86. Lebensjahr
 Katharina MALY, zul. Seniorium Mauthausen im 90. Lebensjahr
 Rosa DIRNBERGER, Schulstraße 6 im 64. Lebensjahr
 Hofrat Dipl.-Ing. Johann DIRNBERGER, Schulstraße 6 im 67. Lebensjahr
 Karl HOCHREITER, Niederzirking 48 im 87. Lebensjahr
 Josef MARKT, Niederzirking 55 im 73. Lebensjahr
 Karl WANSCH, Augustinerstraße 1 im 78. Lebensjahr
 Gertrude PEIL, zul. Seniorenheim St.Georgen/Gusen im 93. Lebensjahr



UMWELTSCHUTZ & FEUERWEHR

Müllentsorgung

In letzter Zeit ist es leider wieder vermehrt zu Problemen bei der Entleerung der Mülltonnen und der Abholung der gelben Säcke gekommen.

Bitte die Mülltonnen bzw. die gelben Säcke **unbedingt bereits am Vortag zur Abholung** bereit stellen, da es unter Umständen zu Änderungen bei der Route der Müllfahrzeuge kommen kann (speziell durch die Feiertage).

Durch die niedrigen Temperaturen kommt es bei im Freien stehenden Mülltonnen immer wieder vor, dass **Abfälle in den Mülltonnen festfrieren** und die Behälter - trotz Bemühungen durch das Abfuhrpersonal - nur teilweise bzw. gar nicht entleert werden können. Die Abfälle - vor allem wenn diese feucht oder nass sind - in Kunststofftaschen oder -säcke geben, so kann das Anfrieren vermieden werden.

Bewerbsfolge

FF Altaist-Hartl auf Erfolgskurs!
 Beim Landesbewerb der Oö. Feuerwehren in Frankenburg legte die Bewerbungsgruppe 2 der FF Altaist-Hartl den Grundstein für die Teilnahme am heurigen Bundesbewerb in Kapfenberg. Mit dem 3. Rang in Silber zeigten sie zum wiederholten Mal, dass sie zu den besten Gruppen in Oberösterreich zählen. Bereits zum fünften Mal in Folge konnte man sich



Siegreiche Bewerbungsgruppen und Bewerber aus dem Bezirk Perg beim Landesbewerb in Frankenburg

damit die Teilnahme am Bundesbewerb sichern. Dies ist im Bezirk Perg noch keiner anderen Feuerwehr gelungen.

Beim Bundesbewerb in Kapfenberg wurde der hervorragende 16. Platz in Silber erreicht.

FF Altaist-Hartl 2 beim Bundesbewerb 2016 in Kapfenberg

vorne: Mario Maurer, Andreas Tauschek, Harald Wöckinger, Thomas Lehermair, Manfred Rammer
(v.l.n.r.)

hinten: Roland Reichl, Georg Steiner, Stefan Pernerstorfer, Harald Maurer, Jürgen Lehner, Roland Steiner
(v.l.n.r.)



Vortrag:

Schutz vor Oberflächenwasser

Mi., 8. Februar 2017 - 19:00 Uhr

Feuerwehrhaus Ried

Der letzte Sommer hat es wieder gezeigt. Vor Hang- und Oberflächenwasser ist fast keine Liegenschaft gefeit. Aus dem Grund veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Ried eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürger. Helft uns beim Helfen!



**Stell dir vor, es brennt
und keiner löscht.**
Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ff-ried-riedmark.at
Unsere Freizeit für die Sicherheit von Ried.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Bürgermeister Ernst Rabl

Satz, Grafik und Layout: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Florian Pötscher

Fotos: Hort (5), FF Altaist-Hartl (2), FF Ried/Riedmark (1), Privat (10), Gemeinde (25), Internet (2)

Herstellung: Druckerei Haider, Schönau/Mühlkreis - Perg - Freistadt - Hagenberg/Mühlkreis

Gedruckt auf chlorfreiem, umweltfreundlichem Papier!

Gender-Erklärung

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir danken für Ihr Verständnis!



Sehr geehrte Damen und Herren,

über 800 Eisenbahnkreuzungen befinden sich derzeit in Oberösterreich. Damit verfügt das Bundesland nach Niederösterreich über die zweithöchste Anzahl an Kreuzungen zwischen Straßen und Schienen. Gemeinsames Ziel von Bund, Ländern und der ÖBB ist, die Zahl der Eisenbahnkreuzungen österreichweit zu reduzieren. So können gefährliche Kreuzungen aufgelöst werden. Seit 2012 konnten die ÖBB in Oberösterreich die Sicherheit an Bahnübergängen bereits deutlich erhöhen, indem 45 Kreuzungen aufgelassen und 21 technische Sicherungen errichtet wurden.



14 neue Schrankenanlagen werden bis 2017 zwischen Mauthausen und Arbing errichtet. © ÖBB

Bald mehr Sicherheit an der Donauuferbahn

Derzeit läuft entlang der Donauuferbahn zwischen Mauthausen und Grein eine Eisenbahnkreuzungsoffensive. Die bestehenden Kreuzungen wurden geprüft und werden nun aufgelassen oder neu gesichert. Damit erhöhen wir die Sicherheit an den Bahnübergängen in Ihrer Gemeinde. Auch ermöglicht diese Offensive künftig eine höhere Streckengeschwindigkeit von bis zu 100 km/h (derzeit 60 km/h).

Wann und wo?

Die Umsetzung erfolgt in zwei Etappen. Bis Ende 2017 erfolgt die **erste Etappe**. Wir werden die Bahnübergänge in den Gemeinden Mauthausen, Ried in der Riedmark, Schwertberg, Naarn, Perg und Arbing (bis zum Bahnhof Arbing) für Sie modernisieren oder auflassen. Parallel werden in den Gemeinden Mauthausen, Schwertberg, Perg und Arbing auch für die Eisenbahnkreuzungen nötige, neue Stellwerke errichtet. Erste Bauarbeiten haben bereits 2016 begonnen. Die Hauptbauarbeiten finden während einer Streckensperre im Sommer 2017 statt.

Bis 2021 ist die **zweite Etappe** in den Gemeinden Arbing, beginnend beim Bahnhof, Sachsen, Baumgartenberg, Grein und St. Nikola vorgesehen.



Umfang der Arbeiten – erste Etappe

Entlang der Donauuferbahn zwischen Mauthausen und Bahnhof Arbing befinden sich 37 Eisenbahnkreuzungen. Davon sind 23 Kreuzungen öffentlich und befinden sich auf Gemeinde- oder Landesstraßen, 14 sind nicht öffentliche Kreuzungen an Privatwegen. Insgesamt werden neun Eisenbahnkreuzungen über Gemeinde-/ Landesstraßen und Privatwege aufgelassen. 14 Bahnübergänge werden mit Lichtzeichen- oder Schrankenanlagen ausgestattet und damit technisch gesichert. Bei sieben Bahnübergängen wird die technische Sicherung erneuert.

Auswirkungen

Für die Errichtung der neuen Eisenbahnkreuzungen sind zeitweise Straßensperren nötig. Auch kann es zu erhöhtem LKW-Verkehr auf Zufahrtsstraßen kommen.

Für die Hauptarbeiten im Sommer 2017 sind folgende Sperren der Bahnstrecke nötig:

- Sperre Grein-Bad Kreuzen bis Sarmingstein von 10.07.2017 bis 18.08.2017
- Sperre St. Valentin/Enns bis Sarmingstein von 19.08.2017 bis 28.08.2017
- Sperre Mauthausen bis Sarmingstein von 29.08.2017 bis 10.09.2017

In den jeweils betroffenen Streckenabschnitten wird ein Schienenersatz mit Bussen eingerichtet.

Wie informieren wir über diese Arbeiten?

Die Bevölkerung der betroffenen Gemeinden wird von uns zeitgerecht per Postwurf über Auswirkungen der Arbeiten und etwaige Straßensperren informiert. Parallel informieren wir auch die Blaulichtorganisationen. Fahrgäste erhalten unter www.oebb.at sowie unter 05-1717 Informationen zu Fahrplan und Schienenersatzverkehr.

Wir bitten die Gemeinden, abgestimmte Daten auch in Ihren Publikationen zu veröffentlichen.

Wussten Sie?

Das Schienennetz der ÖBB verfügt bundesweit über fast 3.400 Eisenbahnkreuzungen, das heißt im Schnitt ist alle 1,45 Kilometer ein Übergang. Bis in die 1960er Jahre waren es dreimal so viele. Alle Kreuzungen sind gesichert, etwa mit Stopp tafeln, Andreaskreuz, Bodenmarkierungen oder technisch mit Lichtzeichen- oder Schrankenanlagen. Mithilfe der Eisenbahnkreuzungsverordnung aus dem Jahr 2012 sollen Bahnübergänge reduziert werden. Die ÖBB investieren für die Verbesserung der Sicherheit auf Eisenbahnkreuzungen jährlich rund 25 Mio. Euro. Zusätzlich sensibilisiert und informiert eine umfangreiche Sicherheitskampagne für ein höheres Bewusstsein um das richtige Verhalten an Bahnübergängen. [Mehr erfahren...](#) Video: [Sicheres Verhalten an Eisenbahnkreuzungen](#)

Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn.



Neue Öffnungszeiten ab 1. Jänner 2017!

Schwertberg

Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

St. Georgen/Gusen

Montag	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Perg

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Am **Samstag, dem 24. Dezember** sowie am **Samstag, dem 31. Dezember 2016**
haben alle **Altstoffsammelzentren GESCHLOSSEN!**



BEZIRKSABFALLVERBAND PERG



www.altstoffsammelzentrum.at

www.ried-riedmark.at

Jänner			Februar			März		
1	So	Neujahr	1	Mi	2- u. 4-wöchig	1	Mi	2- u. 4-wöchig
2	Mo		2	Do	2- u. 4-wöchig	2	Do	2- u. 4-wöchig
3	Di		3	Fr		3	Fr	
4	Mi	2- u. 4-wöchig*	4	Sa		4	Sa	
5	Do		5	So		5	So	
6	Fr	Hl. 3 Könige	6	Mo	Biotonne	6	Mo	Biotonne
7	Sa		7	Di		7	Di	Gelber Sack
8	So		8	Mi		8	Mi	
9	Mo	Biotonne	9	Do		9	Do	
10	Di		10	Fr		10	Fr	
11	Mi		11	Sa		11	Sa	
12	Do		12	So		12	So	
13	Fr		13	Mo		13	Mo	
14	Sa		14	Di		14	Di	
15	So		15	Mi	2-wöchig	15	Mi	2-wöchig
16	Mo		16	Do		16	Do	
17	Di		17	Fr		17	Fr	
18	Mi	2-wöchig	18	Sa		18	Sa	
19	Do		19	So		19	So	
20	Fr		20	Mo	Biotonne	20	Mo	Biotonne
21	Sa		21	Di		21	Di	
22	So		22	Mi		22	Mi	
23	Mo	Biotonne	23	Do		23	Do	Mobile
24	Di	Gelber Sack	24	Fr		24	Fr	
25	Mi		25	Sa		25	Sa	
26	Do	Mobile	26	So		26	So	
27	Fr		27	Mo		27	Mo	
28	Sa		28	Di		28	Di	
29	So					29	Mi	2- u. 4-wöchig
30	Mo					30	Do	2- u. 4-wöchig
31	Di					31	Fr	

April			Mai			Juni		
1	Sa		1	Mo	Staatsfeiertag	1	Do	
2	So		2	Di	Biotonne *	2	Fr	
3	Mo	Biotonne	3	Mi		3	Sa	
4	Di		4	Do		4	So	Pfingstsonntag
5	Mi		5	Fr		5	Mo	Pfingstmontag
6	Do		6	Sa		6	Di	Biotonne *
7	Fr		7	So		7	Mi	
8	Sa		8	Mo	Biotonne	8	Do	2-wöchig *
9	So		9	Di		9	Fr	
10	Mo		10	Mi	2-wöchig	10	Sa	
11	Di		11	Do		11	So	
12	Mi	2-wöchig	12	Fr		12	Mo	Biotonne
13	Do		13	Sa		13	Di	
14	Fr		14	So		14	Mi	
15	Sa		15	Mo	Biotonne	15	Do	Fronleichnam
16	So	Ostersonntag	16	Di		16	Fr	
17	Mo	Ostermontag	17	Mi		17	Sa	
18	Di	Biotonne* Gelber Sack	18	Do	Mobile	18	So	
19	Mi		19	Fr		19	Mo	Biotonne
20	Do		20	Sa		20	Di	
21	Fr		21	So		21	Mi	2- u. 4-wöchig
22	Sa		22	Mo	Biotonne	22	Do	2- u. 4-wöchig
23	So		23	Di		23	Fr	
24	Mo		24	Mi	2- u. 4-wöchig*	24	Sa	
25	Di		25	Do	Chr. Himmelfahrt	25	So	
26	Mi	2- u. 4-wöchig	26	Fr		26	Mo	Biotonne
27	Do	2- u. 4-wöchig	27	Sa		27	Di	
28	Fr		28	So		28	Mi	
29	Sa		29	Mo	Biotonne	29	Do	
30	So		30	Di	Gelber Sack	30	Fr	
			31	Mi				

Mobile = Mobile Alt- und Problemstoffsammlung (Lagerplatz, 13.00 bis 19.00 Uhr)

* = Ersatztermin

Unsere Freizeit für die Sicherheit von Ried!
Wir brauchen dich! Die Rieder Feuerwehren!



FF Altaist-Hartl



FF Obenberg



FF Blindendorf



FF Ried/Riedmark



FF Zirking

Stell dir vor, es brennt und keiner löscht.
Keine Ausrede! Mitmachen!

